

Let's Write! Schreibprozesse von Studierenden begleiten

Dr. Bärbel Harju und Dr. Sabrina Sontheimer

Wissenschaftliches Schreiben gilt als Kernkompetenz, die Studierende im Laufe ihres Studiums – gleich welcher Fachrichtung – erlernen sollen und müssen. Vielfach gestaltet sich dieser Lernprozess jedoch als unstrukturiertes, diffuses und oftmals frustrierendes Unterfangen sowohl für die Studierenden als auch die Lehrenden. Die Gründe dafür sind vielfältig, aber ein wesentlicher Aspekt ist, dass im Rahmen der akademischen Lehre oft zu wenig Zeit bleibt, sich zu der Ausbildung im jeweiligen Fach auch noch dem Schreiben selbst zu widmen. Ergebnisse aus der aktuellen Schreibforschung belegen jedoch, dass Schreiben am Nachhaltigsten gelernt wird, wenn es nicht losgelöst vom jeweiligen Inhalt eingeübt wird. Der Ansatz *writing in the disciplines* beschreibt den Umstand, dass jede Fachdisziplin ihre eigenen Schreibforderungen und -spezifika hat, welche auch nur dort – in der jeweiligen Disziplin – *schreibend* erlernt werden können. Um nicht nur qualifizierte, sondern auch studierendenzentrierte Hochschullehre in Bezug auf das Schreiben zu erreichen, ist es also wichtig, Studierende kontinuierlich und an das jeweilige Thema und Fach gebunden in ihrem Schreibprozess zu begleiten und zu betreuen. Hingegen der weit verbreiteten Befürchtungen, man verliere zu viel wertvolle Zeit durch die intensive Betreuung von Seminararbeiten und Thesenpapieren, kann das wissenschaftliche Schreiben auch als wesentlicher Teil der Lehre begriffen und als Werkzeug genutzt werden, die Studierenden für die Inhalte zu begeistern und zu motivieren. In diesem Workshop sollen Methoden vorgestellt werden, wie Schreiben sinnvoll und produktiv in die Lehre integriert werden kann.